

II.51

Schreiben: Texte verfassen

Prüfungstraining: Textbeschreibung Prosa – Schritt für Schritt einen Aufsatz schreiben

Dr. Petra Schappert



© RAABE 2024

© DGLimages/Stock/Getty Images Plus

Das Verfassen einer Textanalyse ist für viele Schülerinnen und Schüler eine große Herausforderung, da nicht nur das Textverständnis gefragt ist, sondern auch die Fähigkeit, das Verhalten von Charakteren in Bezug auf die Handlung zu deuten und dieses mit Belegen zu stützen. Prosatexte wie die Kurzgeschichte bieten eine gute Möglichkeit, das Aufsatzschreiben zu üben. In dieser Unterrichtseinheit wiederholen die Schülerinnen und Schüler den Aufbau der Aufsatzform „Textbeschreibung Prosa“ und üben Schritt für Schritt die einzelnen Bestandteile, die sie beherrschen müssen, um als letzte Herausforderung einen kompletten Aufsatz zu verfassen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	9-10
Dauer:	6-10 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	1. Lesen: Kurzgeschichten lesen, verstehen und analysieren; 2. Schreiben: den Prüfungsaufsatz „Textbeschreibung Prosa“ verfassen
Thematische Bereiche:	Prüfungsvorbereitung
Medien:	Prosatexte (Kurzgeschichten), <i>LearningApps</i> , Mindmap

 LearningApps -
interaktive Lernbausteine

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Das Vorwissen zur Aufsatzform auffrischen

M 1 Was gehört zur Textbeschreibung Prosa? – Vorwissen in einer Mind-
map sammeln / Vorwissen zur Aufsatzform zusammentragen (GA)

M 2 Die Teile des Ganzen – Stück für Stück zum Aufsatz, den Aufbau des
Aufsatzes nachvollziehen (GA)

2./3. Stunde

Thema: Schwerpunkt Inhaltsangabe

M 3 Einen Text präzise zusammenfassen – Die 5-Schritt-Lesemethode / die
5-Schritt-Lesemethode auf einen Text anwenden (PA)

M 4 Augen auf bei der Inhaltsangabe – Ein Quiz / spielerisch in einem Quiz
Wissen auffrischen (EA)

M 5 Wer, was wann – Der Basissatz / die Inhaltsangabe mit dem Basissatz
verknüpfen (EA)

M 6 Darum geht es – Eine fehlerhafte Inhaltsangabe / eine fehlerhafte
Inhaltsangabe korrigieren (PA)

4./5. Stunde

Thema: Schwerpunkt Aufbau, äußere/innere Handlung, Textsortenmerkmale,
Ort und Zeit

M 7 Was ist was für einen Text? – Merkmale verschiedener Prosatexte / Merk-
male verschiedener Textsorten sortieren (PA)

M 8 „Scherben“ von Marlene Röder – Äußere und innere Handlung / die
Struktur eines Textes herausfinden (GA)

6./7. Stunde

Thema: Schwerpunkt Figurencharakterisierung und Figurenkonstellation

M 9 Die Figuren untersuchen – Charakterisierung von Figuren und Figuren-
konstellationen / Aspekte der Figurencharakterisierung wiederholen
(GA)

M 10 „Die Freundin meines Freundes“ – Figuren charakterisieren / die Figu-
ren charakterisieren (GA)

M 11 Die Textlupe – Feedback geben / Feedback zu einem Aufsatzteil geben
(GA)

8. Stunde

Thema:	Den Schlussteil schreiben
M 12	Alles hat ein Ende – Den Schlussteil formulieren / verschiedene Schlussteile bewerten und einen eigenen Schlussteil schreiben (PA)

9./10. Stunde

Thema:	Einen ganzen Aufsatz schreiben
M 13	Jetzt wird's ernst – Den ganzen Aufsatz schreiben / einen kompletten Aufsatz schreiben (EA)
M 14	Wie schreibt man das ...? – Formulierungshilfen / Textbausteine zur Auswahl (EA)
M 15	Den Aufsatz bewerten – Ein Feedbackbogen / kriteriengestützt Rückmeldung geben (EA)



So können Sie Stunden kombinieren und kürzen

Haben Sie nur wenig Zeit zur Verfügung können Sie folgende Auswahl treffen:

2./3. Stunde	Schwerpunkt Inhaltsangabe	M 3–M 6
4./5. Stunde	Schwerpunkt Aufbau, äußere/interne Handlung, Textmerkmale, Ort und Zeit	M 7–M 8
6./7. Stunde	Schwerpunkt Figurencharakterisierung und Figurenkonstellation	M 9–M 11

Hinweise zum Online-Archiv bzw. zu ZIP-Dateien

Im Download-Bereich für RAAbits Deutsch Mittlere Schulformen finden Sie alle Materialien im veränderbaren Word-Format. Falls Sie diese Materialien am Computer gezielt überarbeiten, um sie auf Ihre Lerngruppe abzustimmen.



Erklärung zu den Symbolen

Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.		
leichtes Niveau	mittleres Niveau	schwieriges Niveau
Zusatzaufgaben	Alternative	Selbsteinschätzung

Einen Text präzise zusammenfassen – Die 5-Schritt-Lesemethode

M 3



Können Sie sich noch an die 5-Schritt-Lesemethode erinnern?

Aufgaben

1. Lies dir den Infokasten zur 5-Schritt-Lesemethode durch.
2. Wende nun die Schritte 1 bis 3 an. Nutze die graue Spalte für Notizen.
3. Gehe mit einem Schüler/einer Schülerin zusammen. Vergleiche eure Ergebnisse.
4. Verfasse dann gemeinsam die Sätze zu den Abschnitten (Schritt 4).
5. Trennt euch wieder. Füge, nun wieder in Einzelarbeit, die Sätze zu einem zusammenhängenden Text zusammen (Schritt 5).

Achtung!

Den Basissatz, in dem u. a. auch das Thema des Textes genannt wird, verfasse **nur** erst im nächsten Schritt! Er gehört aber unbedingt zur Inhaltsangabe und somit zur Einleitung deines Aufsatzes dazu.



Die 5-Schritt-Lesemethode

Diese Methode ist ein guter Weg, um schnell zu einer Zusammenfassung des Inhalts eures Prosatextes zu kommen. Und so geht's:

Schritt 1: Text mehrmals aufmerksam lesen. Schlage unbekannte Wörter nach.

Schritt 2: Beantworte die folgenden Fragen: Wer? Wo? Was? Wann?

Schritt 3: Text in Sinn- bzw. Handlungsabschnitte einteilen. (Tipp: Die Absätze im Text stellen meist einen neuen Abschnitt dar.)

Schritt 4: Jeden Abschnitt in einem Satz zusammenfassen.

Schritt 5: Die Sätze mit geeigneten Überleitungen zu einem Text zusammenfassen.

Rafik Schami: Mehmet (1. Teil)

Es war alles vorbereitet: Das Essen kaltgestellt, die Wurst- und Käseplatten hübsch auf Holzstangen und Zinnschalen mit Mehlbrühen garniert – der Diaprojektor im Wohnzimmer schon seit Stunden aufgebaut, die Urlaubsbilder schon lange nach Reisestationen geordnet; es sollte ein gemütlicher Abend werden. Obwohl Heinz den Ablauf der Diashow schon einmal geprobt hatte, war er sehr unsicher. Viertel nach acht war es schon spät, die ersten Gäste kamen. Um neun Uhr hielt Heinz die Spannung nicht mehr aus, und er versuchte geschickt, auf seine Urlaubsdias aufmerksam zu machen – und wie das immer so geht, konnte er auch gleich beginnen.

Das erste Bild zeigte die ganze Familie auf dem Frankfurter Flughafen, das zweite „über den Wolken“ war auf den Kopf gestellt; Heinz entschuldigte sich sofort. Das dritte „Ankunft

Die Textlupe – Feedback geben

M 11

Helft euch gegenseitig, zu einem gelungenen Aufsatzteil zu kommen.



Aufgaben

1. Lest gegenseitig die entstandenen Aufsatzteile. Jede/r sollte die Texte der zwei anderen Gruppenmitglieder lesen.
2. Füllt nach der Lektüre die Tabelle aus.
3. Geht dann wieder an die eigenen Texte zurück. Lest das Feedback und überarbeitet euren Aufsatzteil.

	Text von:	Text von:
Das gefällt mir:		
Hier habe ich eine Rückfrage:		
Hier stört mich etwas:		
Ein Vorschlag:		

Checkliste	✓
Stellungnahme: Der Verfasser/die Verfasserin ...	
... nennt, was ihn/sie am Text angesprochen hat.	
... benennt mögliche Irritationen.	
... begründet die eingenommene Position.	
Transfer: Der Verfasser/die Verfasserin ...	
... stellt einen Bezug zu eigenen Erfahrungen her.	
... überträgt die Thematik auf andere Lebensbereiche.	
... beurteilt die Aktualität der Thematik des Textes.	
Absicht des Autors/der Autorin: Der Verfasser/die Verfasserin ...	
... kann das aufgegriffene Thema benennen.	
... formuliert die Einstellung des Autors/der Autorin zum Thema.	
... stellt Mutmaßungen an, welche Absicht der Autor/die Autorin mit dem Text verfolgt.	

Achtung: Prüfungsvorbereitung!

Du hast dir nun alles noch einmal ins Gedächtnis gerufen, was du für den Aufsatz „Textbeschreibung Prosa“ brauchst. Du hast nun zu jedem Text einen vollständigen Aufsatz schreiben. Die Aufgabenstellung lautet so:

Untersuche diesen Text und beschreibe dabei folgende Punkte:

- Aufbau des Textes und Merkmale der Textsorte
- Figuren
- Sprache
- Ort und Zeit

Schreibe einen zusammenfassenden Text.



Wie schreibt man das ...? – Formulierungshilfen

M 14

Hier kannst du dir passende Formulierungshilfen heraussuchen.

Einleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kurzgeschichte ... handelt von ... • In der Kurzgeschichte ... geht es um ...
Hauptteil	Figuren: <ul style="list-style-type: none"> • In dieser Kurzgeschichte gibt es ..., die • Es fällt auf, dass • Charakteristisch für ist, dass ... • Dies lässt darauf schließen, dass ... • Andererseits ist ... aber auch ..., was die Zwiespältigkeit/den inneren Konflikt/die Doppeldeutigkeit/die Problematik/... widerspiegelt. • ... kann man als bezeichnen, da er/sie • In der Kurzgeschichte könnte man ... folgende Charaktereigenschaften zuordnen: ... • Auch könnte man ... als beschreiben, denn (Z. ...) • Es wird aber auch deutlich, dass • Der Satz „...“ (Z. ...) zeigt, dass • Diese Formulierung könnte so gedeutet werden, dass • ... wird als dargestellt. • Durch ... wird deutlich, dass ...
	Sprache und Stil <ul style="list-style-type: none"> • Es fällt auf, dass der Autor/die Autorin ..., um ... • Häufig verwendet der Autor/die Autorin ... • Das führt dazu, dass ... • Die Formulierung ... weist darauf hin, dass ...
	Ort und Zeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Kurzgeschichte spielt ... • Das kann man daran erkennen, dass ... • Bezogen auf die Gestaltung ... Zeit fällt auf, dass ... • Daraus lässt sich ableiten, dass ...
	Merkmale der Textsorte <ul style="list-style-type: none"> • Typisch für ... ist, dass ... • Auch in dieser Geschichte findet man ... • Ein typisches Merkmal ist ... • Besonders auffallen ist, ...
	Schluss <ul style="list-style-type: none"> • Der Autor/die Autorin verfolgt die Absicht ... • Die Intention des Autors/ der Autorin ist, zu verdeutlichen, dass • Der Autor/die Autorin möchte mit dem Text ausdrücken, dass ... • ... ist die Handlung ...

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de